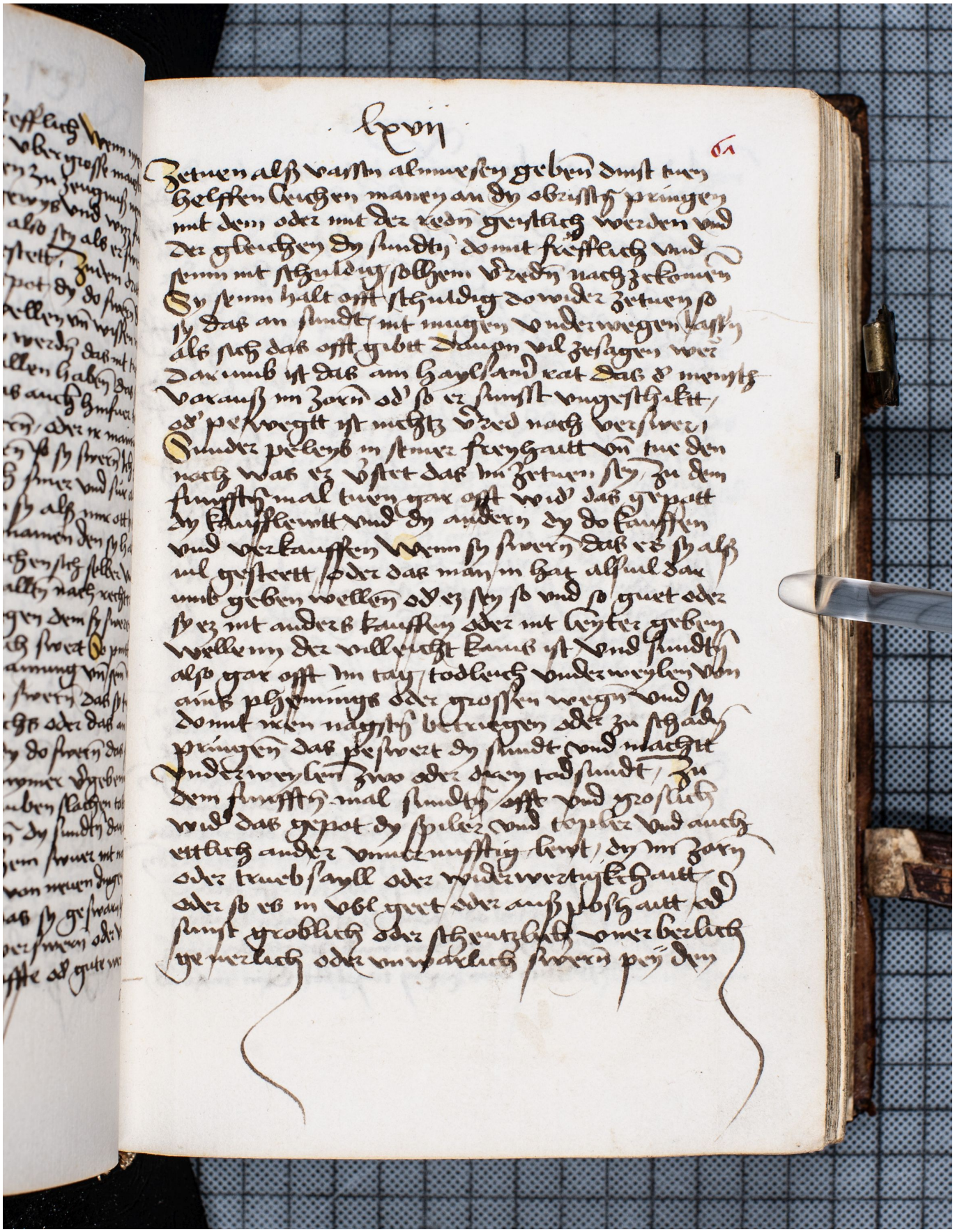
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



hoen

67

Zetuen alß vassn almuesen geben dunst tuen
helffen leichen manen an dy abrissn pringen
mit dem, oder mit der redn geistlich werden vnd
der gleichen dy sundt, domit fleisslich vnd
ernnst mit schuldig sollchem vbreden nachzekomen
Sy sunn halt offt schuldig dowider zetuen so
ly das an sundt mit mugen vnderwegen lassn
als sich das offt gebitt dauon vil zesagen wer
darumb ist das am haylsand rat das s' mensch
varauß im zorn od' so er sunst vnrechtlich
od' pekwegt ist mechtig vbred nach verstreet,
Sunder pekenn in stuer freyhaut vn tue den
nach was er vbert das im zetuen sey zu dem
funfftn mal tuen gar offt wird das gepitt
dy kaufleutt vnd dy andern dy do kaufften
vnd verkaufften wann sy sweren das es sy alß
vil gestertt oder das man im hat alsuil dar
umb geben wellen od er sey so vnd so guet oder
sy es mit anders kaufften oder mit leytter geben
wellen, der vielleycht kaum ist vnd sundtn
also gar offt im tay todlich vnderwerfen vnd
aus pherrnnys oder grossen wegen vnd sy
domit nen nachsten betrugen oder zu schaden
pringen das pesweert dy sundt vnd nachtt
vnderwerfen zwo oder drey todsundt, zu
dem funfftn mal sundtn offt vnd groslich
wird das gepot dy spiler vnd tepiler vnd auch
ettlich andre vnnutznuttzig leut, dy im zorn
oder trucb sayll oder widerwertigkeytt
oder so es im vbel geht oder auß posheytt vnd
sunst grobliche oder schentzlich vmer berlich
ye merzlich oder vnwarlich sweren pey dem